



... ein mächtiger Adler
schwang sich in den blauen
Äther ...

sich uns ein eigenartiges Schauspiel: hart am Flußufer saß ein brauner Bär; er hielt die rechte Pfote im Wasser und schlug von Zeit zu Zeit mit der Pranke einen handlangen Fisch aus der aufschäumenden Flut: seine Beute sammelte er, und zum Schluß verleibte er sich das leckere Mahl mit großer Behaglichkeit ein. Achtzig Werst aufwärts, vor der Vereinigung des Bykien mit dem Ussuri, brachten wir den Rest des Sommers zu, der uns viele und neue Schätze an Insekten bescherte, so daß wir ohne Sorge dem Winter entgensehen konnten. Am Bykien wohnen die Hyrsin-Golden und weiter der Quelle zu die Orotschonen, zwei außerordentlich interessante Volksstämme, fast Indianertyp. Die Orotschonen sind auf der Jagd sehr ausdauernd und kühn, selbst die die Männer begleitenden Frauen

nehmen oft, mit der Lanze bewaffnet, den Bären an. Manchmal kam ein Orotschone, durch einen Bären schwer verletzt, blutüberströmt zu mir gestürzt, und ich verband ihm die Wunden und gab ihm neue Kleidungsstücke, denn Mütze, Hemd, Lederhose und Lederjacke waren gänzlich blutdurchtränkt. Hier hatte ich Gelegenheit, einige größere Sammlungen ethnographischer Gegenstände zusammenzutragen, die später als Schmuckstücke in verschiedenen Museen aufgestellt wurden. Besonders interessant waren einige Wiegen. Sie vererben sich von Generation zu Generation und klirren von unzähligen silbernen Talismanen, die Verwandte des Neugeborenen gespendet und darangehängt haben. Ein Orotschonenkind verbringt seine erste Lebenszeit unter beständigem Silbergeklingel.